

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0507/12	Datum 23.11.2012
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	11.12.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.01.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	24.01.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2011 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 15.398.431,41 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 75.787,64 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 75.787,64 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 595.255,68 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift
----------------------------	--------------------------------	--------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift	Herr Zimmermann
---------------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2011 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 75.787,64 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2011 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.942,5 Tsd. EUR (Vorjahr 1.805,6 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.604,7 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (228,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (73,7 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.626,7 Tsd. EUR) um 182,7 Tsd. EUR auf 1.444,0 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2011 (Tsd. EUR)	2010 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	1.019,1	1.291,2
- Zuschüsse Projektfinanzierung	396,5	207,2
- Geldwerte Vorteile	11,9	11,9
- Herabsetzung Wertberichtigung	5,7	0,7
- Auflösung von Rückstellungen	1,4	93,6
- Übrige Erträge	9,4	22,1

Die Position Materialaufwand in Höhe von 496,4 Tsd. EUR (Vorjahr 447,1 Tsd. EUR) beinhaltet die auf die Mieter umlagefähigen Kosten der Gesellschaft.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (306,7 Tsd. EUR) um 18,1 Tsd. EUR auf 324,8 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und fünf Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.645,9 Tsd. EUR) um 344,0 Tsd. EUR auf 1.301,9 Tsd. EUR und betreffen im

Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (719,5 Tsd. EUR) um 188,4 Tsd. EUR auf 907,9 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2011 betreffen u.a. Miete, Pacht und Pachtnebenkosten, Wasser, Strom und Gas sowie Projektkosten, die nicht auf die Mieter umgelegt werden.

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 2,8 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 3,2 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 244,3 Tsd. EUR (Vorjahr 257,5 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Steuern vom Einkommen und Ertrag (2,6 Tsd. EUR) betreffen vor allem Steuernachzahlungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus Vorjahren.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 35,6 Tsd. EUR (Vorjahr 46,4 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 75.787,64 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2011 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,4 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (14.601,8 Tsd. EUR) um 996,8 Tsd. EUR auf 13.605,0 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (504,6 Tsd. EUR) um 296,3 Tsd. EUR auf 208,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 251,3 Tsd. EUR (Vorjahr 321,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken sind durch Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2,1 Tsd. EUR berücksichtigt.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 35,1 Tsd. EUR (Vorjahr 22,6 Tsd. EUR) beinhaltet vor allem eine Forderung aus einem EU Projekt (33,0 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2011 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (687,0 Tsd. EUR) um 85,5 Tsd. EUR auf 772,5 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (28,3 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (27,8 Tsd. EUR) um 0,5 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Sachversicherungszahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 493,9 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 595,3 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2011 in Höhe von 75,8 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist

aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (10.522,5 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 31,2 Tsd. EUR (Vorjahr 36,7 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 10.522,5 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2011	11.541.581,50 EUR
Auflösung in 2011	<u>-1.019.086,37 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2011	<u>10.522.495,13 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 232,8 Tsd. EUR (Vorjahr 222,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (170,0 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2011 (20,6 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (11,3 Tsd. EUR) sowie Aufbewahrungsverpflichtungen (8,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 4.189,9 Tsd. EUR (Vorjahr 4.451,9 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (3.412,8 Tsd. EUR) sowie einen Teilinvestitionskredit bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota (777,1 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 61,9 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 96,8 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (376,7 Tsd. EUR) um 19,3 Tsd. EUR auf 357,4 Tsd. EUR. Sie beinhaltet unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber dem Technologiepark Ostfalen (TPO) aus einer Vergleichsvereinbarung (298,8 Tsd. EUR) sowie Steuern (26,0 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (2,8 Tsd. EUR) um 9,1 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (11,9 Tsd. EUR), er beinhaltet Mietvorauszahlungen.

3. Zusammenfassung

Der von der Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 15.398.431,41 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 75.787,64 EUR wurde zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 6.11.2012 von den anwesenden Gesellschaftern befürwortet.

Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 75.787,64 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Ude, Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2012 zu beauftragen.

Das Prüfungsergebnis 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Lagebeurteilung

Anlage 2 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 3 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 4 - Lagebericht